

Linnicher Rathaussturm weitere Bilder im Innenteil...



Ein Produkt von

SUPER **SUPER**
Sonntag Mittwoch

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Heute möchte ich Sie wieder in einem knappen Überblick über die Geschicke unserer Stadt informieren. Wer vertiefende Informationen wünscht, kann auf umfangreiche Informationen im Internet zurückgreifen oder das persönliche Gespräch im Rathaus suchen.

Eine gute Nachricht kam diesmal aus dem Kreishaus in Düren. Der Landrat teilte den kreisangehörigen Kommunen mit, dass er auf die angekündigte Erhöhung der Kreisumlage verzichten werde, vielleicht sogar 2014 den Kreisumlagenhebesatz senken könne. Damit können die Beratungen zum Haushaltsentwurf 2013 der Stadt Linnich deutlich entspannter fortgesetzt und hoffentlich schon bald zu einem guten Abschluss gebracht werden.

Ende Januar tagten der Haupt- und Beschwerdeausschuss zu Vorberatungen und der Stadtrat. Die Reduzierung der Zahl der zu wählenden Stadtverordneten wurde mit großer Mehrheit abgelehnt. Somit bleibt es bei 32 zu wählenden Stadtverordneten. Einstimmig wurde die Übertragung verschiedener Ermächtigungen und Haushaltsreste aus

dem Haushaltsjahr 2012 in das Haushaltsjahr 2013 beschlossen. Im nichtöffentlichen Teil wurde einstimmig der Notarvertrag zur Gründung einer städtischen Dienstleistungs- und Entwicklungsgesellschaft beschlossen. Außerdem wurde die Stromlieferung für die städtische Straßenbeleuchtung einstimmig vergeben.

In wenigen Tagen sind die Anmeldungen der Viertklässler unserer Grundschulen für die weiterführenden Schulen abgeschlossen. Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Linfo stand das Ergebnis noch nicht fest. Mit Fug und Recht muss man aber feststellen, dass einige Nachbarkommunen, hier besonders die Stadt Jülich und die Gemeinde Titz, versucht haben, auf das Anmeldeverfahren in Aldenhoven und Linnich mit unfairen Mitteln Einfluss zu nehmen, um eigene Interessen durchzusetzen. Von der gebotenen Rücksichtnahme kann hier nicht mehr die Rede sein, von kriegerischer Auseinandersetzung unterhalb der Gürtellinie im Internet und in der Zeitung wurde vielfach gesprochen. Bürger aus Jülich haben sich vor diesem Hintergrund bei mir entschuldigt, ihnen fehle jegliches Verständnis für das Verhalten von Politik und Verwaltung in ihrer Stadt in

dieser Angelegenheit. Nach erfolgten Anmeldungen erlaube ich mir nun auch einige Fragen zur Sekundarschule in Jülich zu stellen:

Im Schuljahr 2013/14 werden 60 der neu an der Sekundarschule Jülich angemeldeten Jungen und Mädchen in Titz unterrichtet. Wissen die Eltern, ob ihr Kind von dem Unterricht in Titz betroffen ist? Wissen die Eltern, ob eine geordnete Mittagsbetreuung in Titz gewährleistet ist?

Die Lehrer werden zwischen Jülich und Titz pendeln müssen. Wissen die Lehrerinnen und Lehrer, wer von ihnen diese zusätzliche Belastung tragen muss? Bei ihrer Versetzung an die Sekundarschule Jülich war diese Bedingung nicht bekannt.

Bereits seit mehreren Jahren gibt es am Realschul-/Sekundarschulgebäude in Jülich keine Turnhalle mehr, zwischenzeitlich ist die Turnhalle abgerissen. Wissen die Eltern, dass ihre Kinder zum Sportunterricht durch die Stadt Jülich zu einer anderen Turnhalle laufen oder mit dem Bus fahren müssen?

In ein oder zwei Jahren sollen die Sekundarschule und

die Realschule (der verbliebene Rest) in das Schulzentrum am Rande der Stadt umziehen. Wissen die Eltern, dass ihre Kinder dann in einen Gebäudekomplex mit vier verschiedenen Schulen kommen? Wissen die Eltern, wie die Kinder aus der Innenstadt an den Stadtrand gelangen? Wissen die Eltern, dass ihre Kinder dann zwar eine Turnhalle haben (die gleichzeitig für Festlichkeiten zur Verfügung stehen soll), zum Schwimmunterricht aber dann gefahren werden oder eine erhebliche Strecke laufen müssen?

Zu dem ganzen Vorgang hat mir Veronika Schmitz aus Jülich am 9. Februar aus der Seele gesprochen:

„Die gerade erst vorgenommene Einrichtung einer zusätzlichen vierten Oberstufe mitten in Jülich hat bisher niemand bemängelt. Jetzt bedrohen die Nachbarkommunen plötzlich die Existenz der Gymnasien. (...) Dass gerade die Jülicher Verwaltung um jeden Schüler kämpft, ist vor dem Hintergrund der Fehlinvestition mit dem Neubau der Katholischen Grundschule (KGS) verständlich. Füllt doch die neue Sekundarschule das sanierte alte Gebäude schon nicht. So steckt man ersatzweise die Musikschule dahinein, wo ganz einfach die



KGS hätte bleiben können.“ (Aus einem Leserbrief im Lokalteil Jülich vom 9.2.2013)

Und dann schickt man noch 60 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Jülich nach Titz.

In der umfangreichen Debatte ist die Behauptung aufgetaucht, dass seitens der Jülicher Verwaltung und Politik immer wieder versucht wurde, positive Entwicklungen in den Nachbarkommunen zu bekämpfen und zu verhindern. Vielleicht ist das auch diesmal wieder gelungen. Noch einmal Veronika Schmitz: „Dabei geraten die eigentlich Betroffenen – die Kinder – aus dem Blickfeld.“

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Wolfgang Witkopp

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Wahl des Haupt- und Hilfsschöffen

Vorbereitung zur Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen für die Geschäftsjahre 2014-2018

Die Amtszeit der bisherigen Haupt- und Hilfsschöffen endet zum 31.12.2013. Demzufolge sind durch die Städte und Gemeinden Vorschlagslisten für die Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen für die Amtszeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2018 aufzustellen.

Interessierten Bürgerinnen und Bürgern wird hiermit Gelegenheit gegeben, sich bis zum **01.04.2013** bei der Stadtverwaltung Linnich, Fb 3 – Ordnung, Altermarkt 5, 52441 Linnich zwecks Aufnahme in die Vorschlagsliste zu melden. Vorab sei jedoch schon darauf hingewiesen,

dass in die Vorschlagsliste nur Personen aufgenommen werden dürfen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste in der Gemeinde wohnen, mindestens 25 Jahre alt sind und bei Beginn der Amtsperiode das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen die Mitarbeiter des Fachbereichs 3- Ordnung, Nebenstelle Altermarkt 5, 52441 Linnich.

Über die Aufnahme in die Vorschlagsliste entscheidet der Haupt- und Beschwerdeausschuss der Stadt Linnich in nichtöffentlicher Sitzung.

Linnich, 04.02.2013
Der Bürgermeister
Witkopp

Ordnungsbehördliche Verordnung

über das Offenhalten von Verkaufsstellen anlässlich des Stadtfestes und der Autoschau am Sonntag, d. 14.04.2013

Aufgrund des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) vom 21.11.2006 wird von der Stadt Linnich als örtliche Ordnungsbehörde gem. Beschluss des Rates der Stadt Linnich vom 24.01.2013 für das Gebiet der Stadt Linnich, Stadtbezirk Linnich, folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

§ 1
Aus Anlass des Stadtfestes und der Autoschau dürfen Verkaufsstellen am Sonntag, dem 14.04.2013, von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet werden.
§ 2
1.

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Rahmen des § 1 außerhalb der dort zugelassenen Geschäftszeit Verkaufsstellen offen hält.

2.
Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 31 des Gesetzes über Aufgaben und Befugnisse der Ordnungsbehörden – Ordnungsbehörden-gesetz (OBG) – in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.05.1980 (GV NW S. 528/SGV NW 206), in Verbindung mit § 17 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.02.1987

(BGBl. I S. 602) mit einer Geldbuße bis zu 500,00 Euro geahndet werden.

§ 3
Die ordnungsbehördliche Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft und am 15.04.2013 außer Kraft.

Die vorstehende ordnungsbehördliche Verordnung wird hiermit verkündet.

Linnich, 04.02.2013

Stadt Linnich
als örtliche Ordnungsbehörde
Der Bürgermeister
Witkopp

Errichtung der Gesamtschule Aldenhoven/Linnich

Die Ratsbeschlüsse im Wortlaut

Am 22. Januar 2013 hat die Bezirksregierung Köln die Genehmigung zur Errichtung einer gemeinsamen Gesamtschule in der Gemeinde Aldenhoven und der Stadt Linnich in der Variante der horizontalen Gliederung erteilt. Damit ist dem in der Ratssitzung vom 20.11.2012 hilfsweise beschlossenen Konzept entsprochen worden. Wegen der besonderen Bedeutung werden noch einmal die diesbezüglichen Ratsbeschlüsse vom 20.11. und 22.11.2012 zur Errichtung einer gemeinsamen Gesamtschule mit der Gemeinde Aldenhoven im Wortlaut veröffentlicht.

Ratsbeschluss vom 20.11.2012

„Der Stadtrat macht von seinem Rückholrecht Gebrauch und fasst folgenden Beschluss:

1. a) Der Rat der Stadt Linnich stellt das Ergebnis der Elternbefragung fest und beschließt gem. § 81 Abs. 2 SchulG NRW vorbehaltlich des Ergebnisses des Anmeldeverfahrens die Errichtung

einer 6-zügigen integrierten Gesamtschule als Ganztagschule in vertikaler Teilung in der Gemeinde Aldenhoven und der Stadt Linnich beginnend mit der Jahrgangsstufe 5 zum 01.08.2013. Über den Standort der 3-zügigen gymnasialen Oberstufe wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

b) Für den Fall, dass die Gesamtschule in vertikaler Gliederung nicht genehmigt wird, beschließt der Rat hilfsweise die Errichtung einer gemeinsamen Gesamtschule Aldenhoven-Linnich in horizontaler Gliederung. Die Erprobungsstufe – Klassen 5 und 6 – soll an beiden Standorten geführt werden. Die Schule soll im Ganztags mindestens 5-zügig geführt werden.

2. Der Stadtrat beschließt den vom Büro Komplan erarbeiteten anlassbezogenen Schulentwicklungsplan.

3. Gleichzeitig beschließt der Stadtrat das pädagogische Grundkonzept.

4. Der Rat nimmt die vorlie-

genden Stellungnahmen der benachbarten Schulträger (Einwände von: Stadt Jülich, Fördergemeinschaft für Schulen in freier Trägerschaft e.V. für das Mädchen-gymnasium Jülich, Oblaten des Hl. Franz von Sales als Schulträger des Gymnasiums Haus Overbach, Gemeinde Titz, Gemeinde Niederzier, Schulverband Niederzier/Merzenich, Kreis Düren, Stadt Alsdorf, Stadt Baesweiler, Stadt Eschweiler) zur Kenntnis. Die Bedenken werden zurückgewiesen, da die notwendigen Schülerzahlen für die geplante Gesamtschule ausschließlich von Schüler/innen der Gemeinde Aldenhoven und der Stadt Linnich erreicht werden. Deshalb sieht der Stadtrat keine Gefährdung des Schulbestandes der Nachbarkommunen durch Errichtung der geplanten Gesamtschule Aldenhoven-Linnich.

5. Der Rat beschließt gem. § 81 Abs. 2 SchulG NRW die sukzessive Auflösung der Gemeinschaftshauptschule Linnich und der Städtischen Realschule Linnich ab

31.07.2013. Für alle bereits in den Schulen angemeldeten Kinder ändert sich nichts. Die bisherigen Schulformen werden in gewohnter Weise weiter geführt. Allerdings werden die Schulen ab Beginn der Gesamtschule keine neuen Fünftklässler mehr aufnehmen und somit nach fünf Jahren komplett auslaufen.

6. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung bis zum 30. November 2012 einen Antrag zur Genehmigung der Gesamtschule nach Maßgabe der Beschlussfassung des Rates der Stadt Linnich zu Ziff. 1 einzureichen.

7. Die Bezirksregierung wird gebeten, die Genehmigung für die neue Gesamtschule als gebundene Ganztagschule zu erteilen sowie eine kommissarische Schulleitung mit der Annahme der Anmeldungen zu beauftragen. Dies sollte so frühzeitig erfolgen, dass die Eltern Mitte Januar 2013 noch vor dem Beginn der Anmeldefristen über das Angebot der neuen Gesamtschule informiert werden können.

8. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die notwendigen räumlichen Voraussetzungen für die langfristige Unterbringung der neuen Gesamtschule zu schaffen und stellt die erforderlichen Mittel sukzessive in den kommenden Haushaltsjahren bereit.“

Dringlichkeitsbeschluss gem. § 60 Abs. 1 GO NRW vom 22.11.2012

Der o.a. Ratsbeschluss vom 20.11.2012 wurde durch einen Dringlichkeitsbeschluss vom 22.11.2012 dahingehend ergänzt, dass „festgelegt wurde, dass die Klassen 7 bis 9 in Aldenhoven und die Klassen 10 bis 13 in Linnich unterrichtet werden.“

Dieser Dringlichkeitsbeschluss wurde vom Bürgermeister, den Vorsitzenden der Stadtratsfraktionen der SPD, PKL, Bündnis 90/Grüne und FDP sowie dem Vorsitzenden des Schulausschusses unterzeichnet. Die vorgeschriebene Genehmigung dieses Dringlichkeitsbeschlusses erfolgte durch den Stadtrat in der Stadtratssitzung am 13.12.2012.

Wohnraum für die zahlreichen Studierenden

Hinweis an Hauseigentümer

Sehr geehrte Hauseigentümerinnen; Sehr geehrte Hauseigentümer,

an dieser Stelle möchte ich den Hinweis auf eine besondere Situation bringen. Die Jahre 2013 und 2014 werden die Jahrgänge mit den höchsten Studierendenzahlen sein. In Aachen erwartet man eine historische Gesamtzahl von rund 48.500 Studierenden, die nach den Aussagen aus dem Hause des Wissenschaftsministeriums und interner Zahlen der Aachener Hochschulen bis 2020 unverändert sein wird. Über die letzten und kommenden Jahre hinweg werden es insgesamt mehr als 9.500 zusätzliche junge Menschen sein, welche die Hochschulstandorte Aachen und Jülich bereichern, herzlich willkommen sind, aber auch dringend Wohnraum – auch in der Region rund um die Hochschulstandorte – benötigen.

Wenn Sie in Ihrem Haus, an Ihrem Haus oder auch auf

Ihrem Grundstück die Möglichkeit haben, Wohnraum zu schaffen, bitte ich Sie zu überdenken, ob jetzt nicht der richtige Zeitpunkt sein könnte, auszubauen, anzubauen, umzubauen, diesen Wohnraum anzubieten. Die Initiative EXTRARAUM ist eine gemeinsame Aktion von RWTH Aachen, FH Aachen, deren Studierendenvertretungen, dem Studentenwerk und der Stadt

Aachen, die ins Leben gerufen wurde, um Wohnraum für Studierende zu schaffen.

Die Internetseite www.extraraum-aachen.de nennt Ihnen Kontaktpersonen, darunter den Lotsen Bauen und den Lotsen Wohnen der Stadt Aachen, die Sie gerne bei planungsrechtlichen Fragen begleiten oder auch darüber informieren, welche öffentlichen Fördermittel

Sie zum Beispiel für barrierefreies Bauen in Anspruch nehmen können. Sollten Sie direkt Wohnraum anbieten wollen, können Sie dies gerne kostenlos bei der Wohnbörse tun, die Sie ebenfalls auf www.extraraum-aachen.de finden.

Sie können ein Angebot für Wohnraum für Studierende aber auch unmittelbar an die Stadtverwaltung Linnich

abgeben. Als Ansprechpartner steht hier Herr Hermann-Josef Reyer, Tel. 02462/9908600, Email: hjreyer@linnich.de, gerne zur Verfügung.

Mit Dank und herzlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Wolfgang Witkopp

§	Rechtsanwältin	§
	Sabine Labow Prämienstraße 54 · 52441 Linnich-Rurdorf 02462 – 90041 02462 – 90042 rechtsanwaeltin@labow.de nach Vereinbarung	
Tel. Fax E-Mail Termine	www.rechtsanwaeltin-linnich.de Schwerpunkte: Familien-, Miet- und Verkehrsrecht	

Ausschreibung für das Amt der Schiedsperson

...und der stellv. Schiedsperson in der Stadt Linnich

Die Amtszeit der bisherigen Schiedsperson sowie der bisherigen stellv. Schiedsperson endet Ende April bzw. Ende Mai 2013. Daraus folgend ist gem. den Vorschriften des Schiedsamtgesetzes NRW die Neuwahl einer Schiedsperson und einer stellv. Schiedsperson durchzuführen. Die Schiedsperson bzw. die stellv. Schiedsperson wird nach den Vorschriften des Schiedsamtgesetzes NRW

für die Dauer von 5 Jahren vom Stadtrat gewählt. Für dieses Amt kann sich nach den gesetzlichen Vorschriften jede Person zur Wahl stellen. Allerdings ist für die Wahl der Schiedspersonen insbesondere die abschließende Regelung des § 2 des Schiedsamtgesetzes NRW beachtlich. In dem heißt es:

§ 2
Eignung für das Schiedsamt

(1) Die Schiedsperson muss nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

(2) Schiedsperson kann nicht sein, wer

1. die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt;
2. unter Betreuung steht.

(3) Schiedsperson soll nicht sein, wer

1. das 30. Lebensjahr nicht vollendet hat;
2. in dem Schiedsbezirk nicht seinen Wohnsitz hat;
3. durch sonstige, nicht unter Abs. 2 Nr. 2 fallende gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.
- (4) Zur Schiedsperson soll nicht gewählt oder wiedergewählt werden, wer das 70. Lebensjahr vollendet hat.

Interessierte Personen kön-

nen sich bis zum 25.02.2013 schriftlich bei der Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 3 – Ordnung -, Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich bewerben.

Für eventuelle Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Fachbereiches 3 zur Verfügung.

Linnich, 03.01.2013
Der Bürgermeister
Witkopp

Mitteilungen aus der Verwaltung



Glückwunsch zur Goldhochzeit

Die Eheleute Hubert und Gertrud Mallmann, geb. Römer, wohnhaft Kreisstraße 2 in Welz, feierten am 15.02.2013 das Fest der Diamanthochzeit. Stellvertretender Bürgermeister Andreas Venrath überbringt hierzu die Glückwünsche der Stadt Linnich.

Zeichnen erlernen

Malen mit Bina

An drei Mittwochvormittagen, jeweils von 10 bis 12.15 Uhr, gibt die Künstlerin Bina Hilfestellung für Interessierte die das Zeichnen (PL027) erlernen möchten. Neben allgemeinen Aufgabenstellungen wie Perspektive und Schraffur werden Proportionen anhand des

menschlichen Körpers geübt. Bitte Bleistifte verschiedener Härte (HB, 2B, 4B) und Zeichenpapier und einen Knetradiergummi mitbringen.

Anmeldungen und weitere Informationen in der Geschäftsstelle der VHS unter 02461/63231 oder www.jue-lich.de/vhs .

Abfall März	
Fr 1	
Sa 2	
So 3	
Mo 4	1
Di 5	1
Mi 6	
Do 7	
Fr 8	2
Sa 9	3,5
So 10	
Mo 11	2
Di 12	2
Mi 13	
Do 14	
Fr 15	7
Sa 16	1
So 17	
Mo 18	1
Di 19	1
Mi 20	
Do 21	
Fr 22	
Sa 23	
So 24	
Mo 25	2
Di 26	2
Mi 27	
Do 28	
Fr 29 Karfreitag	
Sa 30	
So 31 Ostersonntag	

- Restabfall, mit Bezirk
- Bioabfälle, mit Bezirk
- Papier, mit Bezirk
- Gelbe Säcke, im gesamten Gemeindegebiet
- Schadstoffmobil (Standort und -zeit im Textteil)
- Restabfall Großbehälter (nach Vereinbarung)
- Grünschnitt-Sträbensammlung im gesamten Gemeindegebiet
- Weihnachtsbaumsammlung

Rentensprechtag

Die Termine 2013

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Rheinland bietet auch im Jahr 2013 eine Rentenberatung in Linnich an.

Diese wird im Rathaus, Rurdorfer Straße 64, durchgeführt am:
19.03., 16.04., 21.05., 18.06., 16.07., 20.08., 17.09., 15.10., 19.11., 17.12.

jeweils in der Zeit von 08.30 - 12.30 Uhr - ohne Terminabsprache und 13.30 - 15.30 Uhr - mit terminlicher

Vereinbarung.

Die terminliche Vereinbarung nehmen Sie bitte mit Frau Krüger, Tel. 9908-322 oder Herrn Wünsche, Tel. 9908-321 vor.

Rentenanträge, Kontenklärungen, etc. werden auch weiterhin im Versicherungsamt in der Außenstelle -Altmarkt 5- vorgenommen. Die Bearbeitung Ihrer Anliegen erfolgt nach einem beiderseitig abgestimmten Termin.

Filzen von Hüten

Seminar der VHS

Am Wochenende 8. bis 10. März bietet die Volkshochschule Jülicher Land ein Seminar (P219) zum Filzen von Hüten und Kappen an.

Am Freitag wird von 18 – 21 Uhr, am Samstag wird von 9 bis 16.30 Uhr und am Sonntag von 10 bis 16 Uhr im Alt-Rathaus unter der Leitung von Cornelia Michel

gearbeitet. Ein handgefäzter Hut oder eine Kappe bekommt durch freies Modellieren eine ganz persönliche Form. Das Material zum Filzen kann individuell im Kurs erworben werden. Anmeldungen und weitere Informationen in der VHS Geschäftsstelle unter 02461/63231 oder www.jue-lich.de/vhs

Digitale Bildbearbeitung

Kurs zu Photoshop Elements 7.0

Digitale Bildbearbeitung mit Photoshop Elements 7.0 wird an der VHS Jülich unter der Leitung von Harry Reimer erklärt und eingeübt. Dieses Bildbearbeitungsprogramm bietet auch für Einsteiger viele Funktionen. Die Möglichkeiten bei der Anwendung der Werkzeuge, das Einbringen von Effekten und das Optimieren von Fotos werden in Übungseinheiten er-

arbeitet. Kenntnisse im Umgang mit dem PC sind erforderlich, bitte bringen Sie Ihre Kamera mit. Anmeldungen für dieses Wochenendseminar (P199), Donnerstag, den 7.3. und Freitag, den 8.3. jeweils von 18 bis 21 Uhr und am Samstag, den 9. März von 10 – 16.30 Uhr nimmt die Geschäftsstelle der VHS unter 02461/63231 oder www.jue-lich.de/vhs entgegen.

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister der Stadt Linnich, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich.
Verlag: Super Sonntag Verlag, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

Geschäftsführung: Jürgen Carduck, Andreas Müller
Anzeigenleitung: Jürgen Carduck
Druck: Weiss Druck GmbH & Co KG
Auflage: 6.200 Exemplare

Linnicher Rathaussturm



Nachruf

Die Stadt Linnich betrauert den Tod des ehemaligen Stadtverordneten Wilhelm Esser, der am 08.02.2013 im Alter von 89 Jahren verstarb.

Herr Esser war von 1961 bis 1964 Mitglied des Rates der Gemeinde Tetz und von 1975 bis 1979 Mitglied des Rates der Stadt Linnich. Er war in mehreren Ratsausschüssen und als Vertreter der Stadt in verschiedenen Zweckverbänden tätig.

Der Verstorbene hat sich stets vorbildlich und uneigennützig für die Belange seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger eingesetzt.

Rat und Verwaltung der Stadt Linnich werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Wolfgang Witkopp
Bürgermeister

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Linfo“ erscheint am **31. März 2013**

Der **Redaktionsschluss** für diese Ausgabe ist **Dienstag, 19. März 2013**.

Ich bitte Sie, die Beiträge in **Dateiform** an folgende Adressen einzusenden oder per Mail zu schicken:
Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1 – Linfo – Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich oder Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1 – Linfo – Postfach 12 40, 52438 Linnich.

Telefon: 0 24 62/99 08 – 114

E-Mail: linfo@linnich.de

Literaturmatinee Mascha Kaléko

Das Leben und Werk der Dichterin

In unserer „Sonntags-Matinee“, einer Gemeinschaftsveranstaltung der katholisch-öffentlichen Pfarrbücherei Linnich und der Volkshochschule Jülicher Land, gibt Frau Gudrun Kaschlunn am Sonntag, 3. März, einen Einblick in das Leben und Werk der Dichterin Mascha Kaléko. Mascha Kaléko (1907-1975) gehört zu den bedeutendsten deutschsprachigen Dichterinnen des 20. Jahrhunderts.

Im Berlin der Weimarer Republik veröffentlichte sie zunächst regelmäßig Gedichte in Zeitungen, schrieb Lieder und Chansons bevor sie 1933 mit dem „Lyrischen Stenogrammheft“ ihren ersten großen Erfolg feiern konnte.

Wie Erich Kästner, Joachim Ringelnatz und Kurt Tu-

cholsky wollte Mascha Kaléko eine für alle zugängliche Poesie verfassen. Sie schuf Gedichte aus dem Alltag für den Alltag, schreibt über Dinge, die fast alle erleben: Kindheit, Liebe, Sehnsucht, Trauer, finanzielle Nöte u.s.w.

Eine Mischung aus Melancholie, Witz, Aktualität und satirischer Schärfe machen ihre Lyrik zeitlos.

Zur Frankfurter Buchmesse erschien im Herbst 2012 eine vierbändige Gesamtausgabe aller Werke und Briefe der Lyrikerin.

Die Matinee beginnt um 11 Uhr in der Pfarrbücherei Linnich, Kirchplatz. Anmeldung nimmt die katholische Pfarrbücherei sowie die Geschäftsstelle der VHS entgegen unter Telefon 02461/632-19/-20/-31.

Am 19. Januar des Jahres verstarb unser Freund und Kamerad,

Oberfeuerwehrmann Reiner Platzbecker

Im Januar 1950 wurde Reiner im Alter von 19 Jahren Mitglied der Feuerwehr Welz. 1964 wurde er zum Oberfeuerwehrmann befördert.

In Würdigung für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhielt er 1976 das Ehrenzeichen des Landes Nordrhein- Westfalen in Silber und 1985 für 35 Jahre in Gold.

Nach 40 Dienstjahren wurde er 1990 in die Ehrenabteilung der Feuerwehr Linnich übernommen.

Durch seine Einsatzbereitschaft und sein dauerhaft gelebtes Engagement für alle Belange der Feuerwehr verdiente Reiner sich Anerkennung, Respekt und Zuneigung.

Mit seinem Tod verliert nicht nur die Löschgruppe Welz, Freiwillige Feuerwehr Linnich, einen verdienten Kameraden und Freund.

Unser Mitgefühl ist bei seinen Angehörigen, sein Andenken bewahren wir in unseren Herzen!

HBM Hans- Peter Pütz
Löschgruppenführer

STBI Theo Black
Leiter der Feuerwehr

Wolfgang Witkopp
Bürgermeister

Am 5. Februar des Jahres verstarb unser Freund und Kamerad,

Ehrenoberbrandmeister Josef Schiffer

Im Januar 1949 wurde Josef im Alter von 30 Jahren Mitglied der Feuerwehr Welz. Im gleichen Jahr wurde er zum Brandmeister befördert und übernahm die Leitung der Feuerwehr Welz.

Dieses Amt bekleidete er bis 1978 fast 29 Jahre lang.

In Würdigung für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhielt er 1974 das Ehrenzeichen des Landes Nordrhein- Westfalen in Silber.

Als er im November 1983, nach 34 Dienstjahren in die Ehrenabteilung der Feuerwehr Linnich wechselte, wurde er für seine besonderen Verdienste um die Löschgruppe Welz zum Ehrenoberbrandmeister ernannt.

Durch seine Einsatzbereitschaft und sein dauerhaft gelebtes Engagement für alle Belange der Feuerwehr verdiente er sich große Anerkennung, Respekt und Zuneigung.

Mit seinem Tod verliert die Löschgruppe Welz und die Freiwillige Feuerwehr Linnich, einen äußerst verdienten Kameraden und Freund.

Unser Mitgefühl ist bei seinen Angehörigen, sein Andenken bewahren wir in unseren Herzen!

HBM Hans- Peter Pütz
Löschgruppenführer

STBI Theo Black
Leiter der Feuerwehr

Wolfgang Witkopp
Bürgermeister

Power Point, und Excel

VHS bietet EDV-Seminare an

Für EDV-Interessierte, die bereits mit Windows umgehen können, bietet die VHS Jülicher Land im März drei Seminare an.

Am Freitag, den 1. März von 18.30 bis 21.30 Uhr und am Samstag, den 2. März von 8.30 bis 13 Uhr stehen Präsentationen mit Power Point (PL013) auf dem Programm. Das Erstellen und Gestalten von Präsentationen, der Einsatz von Animationsobjekten und die Gestaltung von Folien und Vortragsunterlagen wird gezeigt.

Am Wochenende 8. und 9. März geht es um die Textverarbeitung mit Word (PL 009). Texteingabe, -ausgabe

und -gestaltung und das Formatieren von Zeichen, Absätzen und Seiten stehen im Vordergrund.

Die Tabellenkalkulation mit Excel kann man am Freitag, den 22. und am Samstag, den 23. März erlernen. Es werden Tabellen erstellt, formatiert, gestaltet und verknüpft. Beispiele aus der Büropraxis bilden die Grundlage der Anwendungen.

Interessierte können sich in der Geschäftsstelle der VHS unter 02461/63231 oder www.juelich.de/vhs informieren und anmelden. Die Seminare finden im PC-Raum der VHS in der Grundschule statt.

Fahrt zur Creativa

Am Donnerstag, den 14. März fährt die VHS Jülicher Land mit einer Gruppe nach Dortmund zur Creativa. (P230).

Die Creativa ist die größte nationale Ausstellung für handwerklich-schöpferisches Gestalten. Man kann sich von Trends und Tipps inspirieren lassen und jede Menge guter Ideen für den Beruf oder für die kreative Freizeit mit nach Hause nehmen. Abfahrt des Busses ist ca. 8 Uhr die Rückkehr ist gegen 20.00 Uhr geplant.

Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle der VHS unter 02461/63231 oder www.juelich.de/vhs entgegen.

Die „VHS Jülicher Land“ startet durch!

Von Günter Vogel, Leiter der Volkshochschule

Die „Stiftung Warentest“ hat im vergangenen Herbst ein bemerkenswertes Testergebnis veröffentlicht: Weiterbildung im Langzeitvergleich. Dabei standen seit 2002 über 1.300 Angebote auf dem Prüfstand. Getestet wurden überwiegend Präsenzkurse, also klassisch in einer Lerngruppe und unter Anleitung eines Dozenten. Die Anbieter - Kommerzielle Institute, gemeinnützige Einrichtungen, Kammern und Volkshochschulen - wurden in den vergangenen zehn Jahren kontinuierlich überprüft, das Testergebnis erstaunt eigentlich nicht: Die vier Anbietergruppen unterscheiden sich vor allem in einem Punkt besonders deutlich: im Preis. Bei der Qualität liegen sie dagegen recht nah beieinander. Wer also meint, für mehr Geld auch eine bessere Leistung zu bekommen, liegt falsch. Ebenso wenig erstaunlich ist, wer bei diesem Preis-Leistungsvergleich am besten abgeschnitten hat: Die Volkshochschulen! Sie sind „unschlagbar günstig und besser als ihr Ruf“, so die Warentester. Die kommer-

zielle Konkurrenz ist im Schnitt fast zehnfach teurer, bei den Kammern und gemeinnützigen Einrichtungen liegt der Preisfaktor ca. beim Vierfachen. Auch „was die Qualität von Inhalt, Vermittlung und Kundeninformation betrifft, brauchen sie den Vergleich mit der Konkurrenz nicht zu scheuen“. Wie sieht das Testergebnis nun für die „VHS Jülicher Land“ aus, die seit dem letzten Herbst an den Start gegangen ist und die Bürgerinnen und Bürger von Aldenhoven, Jülich, Linnich und Titz mit Weiterbildung versorgt? Darauf hat die Stiftung Warentest selbstverständlich keine Antwort, weil sie ihre Ergebnisse gebündelt für viele Volkshochschulen veröffentlicht. Insofern gibt es nur eine Instanz, die beurteilen kann, wie gut oder wie schlecht eine VHS mit ihrem Angebot ist: und das sind Sie, wenn Sie sich für einen Kurs entscheiden und nach dem Kursbesuch sagen können: „Das hat mir etwas gebracht, ich habe etwas gelernt, damit kann ich etwas anfangen, die Leute von der VHS und die Dozenten sind

kompetent und der Preis, den ich zu zahlen hatte, war auch in Ordnung!“ Wenn Sie dieses Urteil fällen und dann im nächsten Semester wiederkommen, sagt das mehr aus als jeder Test. Vor dem Urteil steht aber die Auswahl, denn die muss ja auch getroffen werden. Deshalb ist es jetzt da – das neue Programm der „VHS Jülicher Land“. Wie gewohnt liegt es an den üblichen Stellen aus, z.B. Rathäuser, Bücherei, Buchhandlungen, Banken, Sparkassen, dies aber nicht nur in Jülich, sondern auch in Aldenhoven, Linnich und Titz, die seit dem vergangenen Herbst dabei sind. Damit dies auch optisch deutlich wird, hat sich die Aufmachung des Heftes geändert: Die Titelseite zeigt jetzt Wahrzeichen und Typisches aus den vier Städten und Gemeinden, so den Hexenturm in Jülich, das Ludwig-Gall-Haus in Aldenhoven, das Glasmalerei-Museum in Linnich und die Düppelsmühle in Titz. Das Programmheft ist zwar weiterhin handlich, durch den Zusammenschluss aber deutlich di-

cker geworden: Das Semesterangebot umfasst ca. 300 Veranstaltungen für die Weiterbildungshungrigen im Nordkreis in den Fachbereichen „Schulabschlüsse“, „Politik und Gesellschaft“, „Arbeitswelt und Beruf“, „Sprachen“, „Gesundheit“ und „Kreativität“. Allgemeiner Semesterstart ist nach „Fasteloovent“, also dann, wenn die tollen Tage vorbei sind und die Konzentration sich wieder auf andere Dinge, auch ernsthafte, richten kann, was nicht heißt, dass Karneval nicht ernsthaft sei und VHS keinen Spaß macht! Einige Kurse beginnen früher, vor allem in den Zweigstellen, weil in diesen Fällen dort die Jahresplanung der ehemaligen Kreis-VHS übernommen wurde. Ein „Zustieg“ ist aber meistens problemlos möglich. Die Anmeldung zu allen Kursen ist ab sofort möglich. Sie kann persönlich in der Geschäftsstelle in Jülich, Altes Rathaus, erfolgen oder schriftlich (VHS, Marktplatz 1, 52428 Jülich), per Fax (02461/63232), per e-Mail: vhs@juelich.de oder über das Internet: www.juelich.de/vhs. Dort ist nicht nur das Programm zu finden, es gibt auch ausführliche Informationen rund um das VHS-Angebot. Ein besonderer Service ist die telefonische Anmeldung, bequem und schnell unter: 02461/ 632 - 31/ -19/ -20. Natürlich gibt es keinen Anmeldeschluss, das heißt Anmeldungen werden so lange angenommen, wie Plätze in den Kursen frei sind. So heißt es also, das Programm zu wälzen, sich „seinen Kurs“ auszusuchen, sich beraten zu lassen und dann mit frischem Wind ins Frühjahr zu starten.



Datum	Bezeichnung	Beginn	Sitzungsort
Di 26.02.2013	Bau- und Umweltausschuss	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Mi 27.02.2013	Kultur-, Sport- und Partnerschaftsausschuss	17:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Mi 27.02.2013	Finanz- und Personalausschuss	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Do 28.02.2013	Schulausschuss	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Do 07.03.2013	Ausschuss für Stadtentwicklung	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Di 12.03.2013	Finanz- und Personalausschuss	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Mi 13.03.2013	Haupt- und Beschwerdeausschuss	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Di 19.03.2013	Werksausschuss	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Do 21.03.2013	Stadtrat	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude

Fraktionen im Stadtrat

Die Termine im Überblick

CDU-Fraktion

Die Sprechstunden der CDU-Fraktion finden montags in der Zeit von 18.30 bis 19.00 Uhr im Fraktionszimmer, Zimmer 003 im Erdgeschoss des Rathauses, statt.

SPD-Fraktion

Die SPD-Fraktion lädt zur Sprechstunde im SPD-Fraktionszimmer, Rathaus ein: Montag, 04.03.2013 18:00 Uhr, Rathaus, Fraktionszimmer der SPD
Montag, 08.04.2013 18:00 Uhr, Rathaus, Fraktionszim-

mer der SPD
Montag, 13.05.2013 18:00 Uhr, Rathaus, Fraktionszimmer der SPD
Montag, 17.06.2013 18:00 Uhr, Rathaus, Fraktionszimmer der SPD

Montag, 08.07.2013 18:00 Uhr, Rathaus, Fraktionszimmer der SPD

Montag, 05.08.2013 18:00 Uhr, Rathaus, Fraktionszimmer der SPD
Montag, 09.09.2013 18:00 Uhr, Rathaus, Fraktionszim-

mer der SPD
Montag, 07.10.2013 18:00 Uhr, Rathaus, Fraktionszimmer der SPD
Montag, 04.11.2013 18:00 Uhr, Rathaus, Fraktionszimmer der SPD
Montag, 09.12.2013 18:00 Uhr, Rathaus, Fraktionszimmer der SPD

PKL-Fraktion

Die UWG-PKL ist 24 Stunden für die Bürger da. Im Rahmen besserer Erreichbarkeit für den Bürger stellt die UWG-PKL in Linnich zukünftig die Sprech-

stunden im Fraktionszimmer im Rathaus in Linnich ein und ist ab sofort unter der Tel.-Nr.: 0170/4819780 rund um die Uhr für die Linnicher Bevölkerung erreichbar.

Unter genannter Tel.-Nr. können dann dringende Fragen sofort beantwortet werden oder es wird ein persönlicher Termin vereinbart werden, der selbstverständlich auch Vorort wahrgenommen werden kann. Deshalb speichern Sie gleich unter Ihren Kontakten: PKL = 0170/4819780

Ratsfraktion der Grünen

Die Ratsfraktion der Grünen lädt ein zur Bürger-sprechstunde an den Montagen in den geraden Kalenderwochen um 18.30 Uhr.

FDP-Stadtratsfraktion

Die Linnicher Liberalen laden zu Bürgersprechstunden an jedem Mittwoch in geraden Kalenderwochen jeweils ab 18.30 Uhr ein. Sie erreichen uns im Fraktionszimmer Nr. 010 im Rathaus.

Wir gratulieren herzlich

...zum Geburtstag

Bürgermeister Wolfgang Witkopp und die Ortsvorsteher gratulieren herzlich:

Frau Margot Peters, Kirchweg 19, Ederen, die am 25.2. 86 Jahre alt wird,

Herrn Anton Schiffer, Georgstraße 5, Hottorf, der am 25.2. 90 Jahre alt wird, Frau Henriette Knorr, Hauptstraße 119, Körrenzig, die am 26.2. 86 Jahre alt wird,

Herrn Martin Hogen, Neue Kirchstraße 4, Rurdorf, der am 26.2. 88 Jahre alt wird,

Frau Henriette Sommer, Mahrstraße 47, die am 27.2. 84 Jahre alt wird,

Herrn Matthias Sieberichs, Brunnenstraße 11, Ederen, der am 28.2. 81 Jahre alt wird,

Frau Anna Drescher, Fuchsracht 2, Gereonsweiler, die am 28.2. 86 Jahre alt wird,

Frau Ingeborg Specht, Jülicher Straße 26, die am 28.2. 85 Jahre alt wird,

Herrn Konrad Kurth, Weinbergstraße 69, Boslar, der am 2.3. 82 Jahre alt wird,

Frau Katharina Bongartz, Kölnstraße 35, Gereonsweiler, die am 3.3. 100 Jahre alt wird,

Frau Maria Leufen, Mahrstraße 3, die am 3.3. 80 Jahre alt wird,

Frau Elisabeth Peters, Gereonsstraße 36, Boslar, die am 4.3. 91 Jahre alt wird,

Frau Katharina Jansen, Bahnhofstraße 24, Körrenzig, die am 5.3. 82 Jahre alt wird,

Frau Luise Becker, Alte Burgstraße 6, Tetz, die am 8.3. 90 Jahre alt wird,

Herrn Gerhard Worms, Lambertusstraße 10, Tetz, der am 8.3. 86 Jahre alt wird,

Herrn Franz-Josef Engländer, Bruchweg 4, Körrenzig, der am 9.3. 83 Jahre alt wird,

Frau Christine Bielor, Alte Kirchstraße 40, Rurdorf, die am 10.3. 86 Jahre alt wird,

Frau Margarete Sevecek, Linderner Straße 3, Gereonsweiler, die am 11.3. 89 Jahre alt wird,

Frau Maria Roscher, Schillerstraße 19, die am 12.3. 84 Jahre alt wird,

Frau Helene Dohmen, Fahlenberg 13, Welz, die am 12.3. 82 Jahre alt wird,

Frau Magdalena Klütter-

mann, Schmiedegasse 9, Gereonsweiler, die am 14.3. 86 Jahre alt wird,

Frau Cäcilia Gehlen, Dingbuchstraße 6, Kofferen, die am 16.3. 87 Jahre alt wird,

Herrn Johann Moors, Gildenstraße 12, Glimbach, der am 17.3. 82 Jahre alt wird,

Herrn Peter Reuters, Aachener Ende 13, Ederen, der am 18.3. 85 Jahre alt wird,

Frau Klara Nießen, Denkmalstraße 1, Ederen, die am 18.3. 84 Jahre alt wird,

Frau Maria Deneke, Lange Straße 9, Glimbach, die am 18.3. 86 Jahre alt wird,

Frau Agnes Paulus, Kirchberg 24, Glimbach, die am 21.3. 90 Jahre alt wird,

Frau Agnes Heinrichs, Kampstraße 1, Kofferen, die am 21.3. 83 Jahre alt wird,

Frau Elisabeth Mertens, Westpromenade 21, die am 23.3. 84 Jahre alt wird,

Herrn Kurt Krohn, Mäusgasse 56, der am 23.3. 83 Jahre alt wird,

Frau Elisabeth Eber, Lambertusstraße 55, Tetz, die am 23.3. 87 Jahre alt wird,

Frau Elisabeth Müller, Bruchweg 12, Körrenzig, die am 24.3. 80 Jahre alt wird,

Herrn Josef Obers, Glimbacher Straße 11, Körrenzig, der am 25.3. 83 Jahre alt wird,

Herrn Günther Weber, Neußer Straße 59, Kofferen, der am 27.3. 88 Jahre alt wird,

Frau Elisabeth Noven, Koffenerer Straße 8, Körrenzig, die am 30.3. 97 Jahre alt wird.

Entgiften Sie sich

Schadstoffsammlung der AWA GmbH in Linnich

Nutzen Sie die Schadstoffsammlung der AWA GmbH in Linnich! In jedem Haushalt fallen gelegentlich Reste von Farben, Lacken, Lösemitteln oder Reinigern sowie weitere schadstoffhaltige Abfälle an. Diese Abfälle müssen zum Schutz der Umwelt und unserer Gesundheit zur Schadstoffsammlung und dürfen nicht in der Restmülltonne entsorgt werden!

Das Schadstoffmobil der AWA GmbH macht regelmäßig Station in und um Linnich. Hier können sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch Gewerbetreibende bis 15 Kilogramm haushaltsübliche schadstoffhaltige Abfälle kostenlos abgeben. Auch Energiesparlampen sowie kleine Elektroaltgeräte bis 30 Zentimeter Kantlänge werden angenommen - Bildschirme und Monitore jedoch nicht.

Die AWA GmbH und die Stadt Linnich appellieren nachdrücklich an alle Anlieferer, keine schadstoffhaltigen Abfälle vor Eintreffen des Schadstoffmobils an den Standorten abzustellen. Um Gefährdungen für Mensch und Umwelt auszuschließen, sind die Sonderabfälle persönlich bei den Mitarbeitern des Schadstoffmobils abzugeben.

Eine weitere Abgabemöglichkeit in Ihrer Nähe

Am ELC (Entsorgungs- und Logistikcenter) Warden in der Mariadorfer Straße 2,

Ort	Straße	Uhrzeit	Termine
Hottorf	An der Maar/Kirmesplatz	10:00 - 10:45	Jeweils montags: 08.04.2013 01.07.2013 21.10.2013
Kofferen	Am Schroof/Kirmesplatz	11:00 - 11:45	
Glimbach	Kirchberg	12:30 - 13:15	
Körrenzig	Am Gemeindezentrum	13:30 - 14:15	
Gevenich	Kreuz-Pützstraße /Kirmesplatz	14:30 - 15:15	
Boslar	Gereonstr./Parkplatz Schützenheim	15:30 - 16:15	

Ort	Straße	Uhrzeit	Termine
Tetz	Am Sengelskamp, vor Hausnummer 36	9:00 - 9:45	Jeweils montags: 11.03.2013 10.06.2013 09.12.2013 Samstag, den 23.03.2013: Nur in Linnich am Alter Markt von 11:15 - 12:15 Uhr!
Floßdorf	Burgberg Str./ Mühelgracht/Große Str.	10:00 - 10:45	
Rurdorf	Prämienstr./Kirmesplatz	11:00 - 11:45	
Welz	Fahlenberg, Feuerwehrhaus	12:30 - 13:15	
Ederen	Dorfplatz (Dreieck)	13:30 - 14:15	
Gereonsweiler	Töpferstr./a. d. Bürgerhalle	14:30 - 15:15	
Linnich	Alter Markt	15:30 - 16:15	

Ort	Straße	Uhrzeit	Termine
Tetz	Am Sengelskamp, vor Hausnummer 36	10:00 - 10:45	Achtung! Montag, 02.09.2013 Schadstoffsammlung mit geänderten Standzeiten!
Floßdorf	Burgberg Str./ Mühelgracht/Große Str.	11:00 - 11:45	
Rurdorf	Prämienstr./Kirmesplatz	12:00 - 12:45	
Welz	Fahlenberg, Feuerwehrhaus	13:30 - 14:15	
Ederen	Dorfplatz (Dreieck)	14:30 - 15:15	
Gereonsweiler	Töpferstr./a. d. Bürgerhalle	15:30 - 16:15	
Linnich	Alter Markt	16:30 - 17:30	

52249 Eschweiler, können Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende jeweils bis 15 Kilogramm Schadstoffe kostenlos abgeben. Größere Mengen an Schadstoffen werden verworfen und kostenpflichtig entsorgt.

Die Schadstoffannahmestelle ist dienstags von 14:00 bis 17:00 Uhr und freitags von 10:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.

Infos und weitere Auskünfte zur Entsorgung rund um das Thema Abfall erhalten Sie bei der AWA-Abfallberatung Mo. - Fr. von 8:00 bis 16:00 Uhr unter 01802 / 60 70 70 (6 Cent pro Anruf aus deutschen Festnetz und max. 42 Cent/min. Mobilfunk) oder unter der Festnetznummer: 02403/ 8766 - 353 sowie im Internet: www.awa-gmbh.de.



Josef Mockenhaupt (vorne im Bild) nahm im Rahmen einer Feierstunde alle guten Wünsche für den Ruhestand entgegen.

Wohlverdienter Ruhestand

Abschied von Josef Mockenhaupt

Josef Mockenhaupt ist mit Ablauf des Monats Dezember 2012 aus dem Dienst der Stadt Linnich ausgeschieden und wurde nun in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Herr Mockenhaupt absolvierte nach dem Schulbesuch eine Ausbildung zum Stuckateur und war an-

schließend im erlernten Beruf tätig.

Am 26.04.1971 wurde er bei der Stadt Linnich eingestellt. Seither war Herr Mockenhaupt im städt. Bauhof in der Hoch- und Tiefbaukolonne beschäftigt und war dort bis zum Ausscheiden tätig.

Durch Yoga entspannen

Am Samstag, den 9. März findet von 10 bis 18 Uhr ein Yogaworkshop (P159) unter der Leitung von Gabriele Kiesel an der VHS Jülicher Land statt. Yoga hilft Stress abzubauen und zur Ruhe zu kommen. Wir stärken Körper, Seele, Geist mit sanften Bewegungsübungen, Atem- und Tiefenentspannungsübungen. Mit neu ge-

wonnener Gelassenheit kehrt auch die Leichtigkeit in unseren Alltag zurück. Dieses Seminar ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Die VHS bittet darum, Verpflegung, bequeme Kleidung und eine Wolldecke mitzubringen. Anmeldungen sind bei der VHS unter 02461/63231 oder www.juelich.de/vhs möglich.

Zwei städtische Wohnungen zu vermieten



Wohnung 1: Linnich Kernstadt, 4 Zimmer, Küche, Diele, Dusche, WC und Kellerräume – sehr zentrale Lage in unmittelbarer Nähe der Schulen / Hallenbad. 90 m² Wohnfläche auf einer Ebene im Bungalow. Dach energiesparend saniert. Innenräume Ende 2012 saniert. Eine Garage kann ebenfalls für 25,00 € monatlich angemietet werden.
450,00 € Kaltmiete zzgl. Nebenkosten. Bezug ab sofort möglich.

Wohnung 2: Glimbach, 3 Zimmer, Küche, Diele, Bad und Kellerräume – Verkehrsanbindung in die Kernstadt und ein Kinderspielplatz in unmittelbarer Nähe. 89 m² Wohnfläche im Erdgeschoss eines Zweifamilienhauses. Im Innenbereich des ehemaligen Bauernhofes befindet sich ein Hofplatz der mitgenutzt werden kann.
400,00 € Kaltmiete zzgl. Nebenkosten. Bezug ab 01.05.2013 möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie durch:

Fachbereich 2 / Liegenschaften

Herr Bräkelmann
02462/9908-215



Öffnungszeiten der Stadt Linnich

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr, Do 14:00 - 18:00 Uhr

Fachbereich 4 - Soziales

mittwochs und freitags geschlossen

Bürgerbüro, Altermarkt 5:

Mo - Mi 09:00 - 12:30 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr, Do 09:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr,

Fr 09.00 - 12.00 Uhr, Sa 09:30 - 11:30 Uhr

Forschertag für Väter und Kinder

Bis es schäumt und blubbert

In Zusammenarbeit mit der Kita „Bachpiraten“ veranstaltet die VHS Jülicher Land am Samstag, 9. März, in Linnich einen Forschertag für Väter und Kinder ab Vorschulalter bis 8 Jahre. Unter dem Motto „Wir experimentieren bis es

schäumt und blubbert“; forschen wir nach Säuren und Basen, die uns im Alltag begegnen. Wir finden sie in unserem Essen und Trinken und erfahren, dass unser Körper voll von ihnen ist. Unter anderem bauen wir schäumende Raketen aus ihnen, blubbernd brennende

Vulkane und tanzende Lava-Lampen und wir nutzen sie, um geheime Botschaften zu senden. Anmeldungen nimmt die Kita Bachpiraten (02462-200804) sowie die Geschäftsstelle der VHS entgegen unter Telefon 02461/632-19/-20/-31.

GARAGEN - TORE - ANTRIEBE



Wir machen nur Garagentore – aber das komplett!

Aktion: Demontage + Entsorgung kostenlos!



Rundum-Service vom Spezialisten:

- Beratung
- Demontage
- Entsorgung
- Neumontage



Austausch in nur **1 Tag!**

GTA Hochhaus
0 24 65 / 10 30

Besuchen Sie uns online: gta-hochhaus.de



Christoph Göbbels
Dachdeckermeister

Linner Weg 3 · 52441 Linnich

Tel./Fax: 02462/202279 · Mobil: 0173/2919029

E-Mail: info@christoph-goebbels.de

Dachtechnik

Wandtechnik

Abdichtungstechnik

Meisterbetrieb



**BESTATTUNGEN
PETER LENZEN**

Rurdorfer Str. 44
52441 Linnich

www.bestattungen-lenzen.de
info@bestattungen-lenzen.de

Telefon: (0 24 62) 87 86
Telefax: (0 24 62) 69 58

GEPRÜFTER BESTATTER UND BESTATTERMEISTER

Endpreis und Leistung stimmen!

Grabmale Heinz-Gerd JANSSEN
Steinmetz Bildhauer Meisterbetrieb

Ausstellung ständig geöffnet!

Wiesenstr. 2 · 52441 Linnich-Körrenzig · 02462-7119
www.grabmale-jansen.de

Dieses Produkt erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit

SUPER Sonntag **SUPER Mittwoch**

Die Stadt Linnich sucht kurzfristig

eine Kraft für Krankheitsvertretungen in den städt. Tageseinrichtungen für Kinder

Der Einsatz erfolgt als Springerkraft bei Bedarf in Absprache mit der Kindergartenleitung. Ein Abschluss als „staatlich anerkannte/r Erzieherin/Erzieher wird vorausgesetzt.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an den

Bürgermeister der Stadt Linnich

Rurdorfer Str. 64

52441 Linnich

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Frau Lohmann (Tel. 02462/9908-110) und Frau Hall (Tel. 02462/9908-112) gerne zur Verfügung.



Fünftklässler der Hauptschule Linnich auf dem Eis

Erlebnisreicher Ausflug nach Aachen

Kurz vor Weihnachten machten sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a der GHS Linnich zusammen mit ihren beiden Klassenlehrern Herrn Stupp und Frau Rasper auf den Weg nach Aachen. Dort wollten sie zuerst die Eishalle und später den Weihnachtsmarkt besuchen. Zur Hin- und Rückfahrt nutzte man öffentliche Verkehrsmittel und machte sich somit das Vorhandensein des School-&-Fun-Tickets zu Nutze. Der Weg dauerte so zwar ein wenig länger, aber das machte den Schülern gar nichts aus.

Gegen 10:00 Uhr kamen sie voller Vorfreude in der Eishalle an. Schnell wurden die Schlittschuhe ausgeliehen und nachdem alle mit Hilfe

der Klassenlehrer fest in ihren Schuhen waren sowie Mütze und Handschuhe an hatten, ging es auf die frische und vor allem glatte Eisfläche. Für die meisten von ihnen war es das erste Mal. Zum Glück konnte man sich bei den ersten Gleitversuchen ein wenig an der Bande festhalten. Aber durch die gemeinsame Hilfe von Mitschülern und Lehrern schaffte es auch der größte Teil der ungeübten Schüler schnell selbstständig über das Eis zu gleiten. In der zwischenzeitlichen Pause, als das mittlerweile stumpf gewordene Eis wieder geglättet wurde, stärkte sich die Schüler im kleinen Imbiss mit Pommes und Würstchen um danach noch einmal das Eis unsicher ma-

chen zu können. Gegen 12:30 Uhr hieß es dann raus aus den Schuhen und ab zum Weihnachtsmarkt. Doch bevor man in den Bus stieg erfreute sich der Anblick des Tivolis besonders bei den Jungen großer Beliebtheit. Endlich in der City angekommen wurden auf dem Weihnachtsmarkt noch ein paar schöne Weihnachtsgeschenke für die Eltern und Geschwister besorgt, bevor es dann mit Bus und Bahn wieder in Richtung Linnich zurückging. Auch die Rückfahrt verlief ruhig und unproblematisch und schon rasch kam die Frage auf: „Fahren wir im nächsten Jahr wieder zum Eislaufen? Bitte!“ Mal sehen, ob die Klassenlehrer diese Bitte abschlagen können.

Mithilfe ist gefragt!

Die Stadt Linnich sucht dringend Sachspenden für Asylbewerber

Fast täglich ist aus den Medien zu entnehmen, dass sich die Konflikte in Nordafrika, der ehemaligen Sowjetunion und dem Nahen Osten zunehmend verschärfen. Dadurch steigt die Zahl asylbegehrender Menschen in Deutschland seit einigen Monaten erheblich an.

Auch die Stadt Linnich ist verpflichtet, Asylbewerber von der zentralen Aufnahmestelle in Hemer und Schöppingen aufzunehmen, zu versorgen und ihnen Unterkunft und Hausrat zu geben. Um allen Asylbewerbern menschenwürdige Aufenthaltsbedingungen zu ermöglichen, bitten wir die Bevölkerung um Mithilfe.

Zur Versorgung mit einer Erstausrüstung werden dringend Hausratgegenstände, wie Teller, Tassen, Töpfe, Pfannen, Besteck etc. benötigt.

Auf Wunsch können die Gegenstände auch bei Ihnen abgeholt werden. Es wird jedoch darum gebeten, nur Gegenstände anzubieten, die benutzbar und funktionsstüchtig sind.

Von Kleiderspenden bitten wir abzusehen! Wir bedanken uns schon jetzt für die Mithilfe.

Wer helfen kann, wendet sich bitte an die Stadt Linnich, Fachbereich 1, Herr Stefan Helm, 02462/9908-121 oder per E-Mail an shelm@linnich.de

FASTENPREDIGTEN 2013 im "Jahr des Glaubens" in St. Gereon Boslar

18.00 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Hl. Messe mit Predigt
anschl. Beichtgelegenheit

*Was soll ich (noch) glauben?
Antworten aus dem Glaubensbekenntnis*

Montag, 18.02.2013

Gott - Vater und Schöpfer
Predigt: Pfarrer Dominik Heringer, Inden

Montag, 25.02.2013

Jesus Christus - wahrer Mensch und wahrer Gott
Predigt: Pfarrer Heinz Portz, Langerwehe

Montag, 04.03.2013

Heiliger Geist, der Leben schafft
Predigt: Pfarrer Stefan Bäuerle, Körenzig

Montag, 11.03.2013

Heilige Katholische Kirche -
Kirche aus der Eucharistie
Predigt: Pfarrer Paul Henrichs, Düren

Montag, 18.03.2013

Vergebung der Sünden - Gabe und Aufgabe
Predigt: Diakon Andreas Züll, Eschweiler

Montag, 25.03.2013

Auferstehung und ewiges Leben -
an den Himmel denken
Predigt: Diakon David Grüntjens, Aachen



JAHR DES GLAUBENS 2012
2013

Herzliche Einladung nach Boslar!

Versammlung der Jagdgenossenschaft

Am Dienstag, 5. März

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Gereonsweiler werden hiermit zur Genossenschaftsversammlung am Dienstag, 5. März 2013 um 19 Uhr, in die Gaststätte Pflingsten, Gereonsweiler - Ederenerstrasse 36 eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

2. Verlesen des Protokolls der letzten Versammlung (27.02.2012)
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Verschiedenes

Gereonsweiler, den 25. Januar 2013

Eugen Viehof
(Vorsitzender)

Hollywood in der Hauptschule Linnich

Schüler der GHS richteten eine glamouröse Karnevalsfeier aus.

Schon im Herbst fingen die 10er Klassen mit ihren Klassenlehrerinnen, Christine Becker und Cornelia Engländer, mit den Vorbereitungen an. Die Dekoration unter dem Motto „Hollywood“ und aufwändig gestaltete Orden aus Ton wurden im Kunstunterricht hergestellt.

Hier zeigte sich wieder, dass großformatiges Arbeiten Schüler besonders motiviert.

Unter anderem war auf einem neu entworfenen Ortschild zu lesen, dass Hollywood nur ein Meter weit entfernt ist. Der Elferrat nahm in einer weißen „Stretchlimousine“ Platz. Kinoplakate, die vom Kino Sodekamp-Dohmen aus Hilfarth gespendet wurden und der Hollywoodschriftzug im Hintergrund, ein roter beleuchteter Teppich und eine professionelle Beleuchtung von Janik Berger und Timo v. Klaveren sorgten für eine „oscarreife“ Atmosphäre. Souverän und mit viel Witz führten die Mode-

ratoren Samis Hottmeyer und Niklas Jahn durch das Programm, das von allen Klassen mitgetragen wurde. Für die entsprechende musikalische Untermauerung sorgte mit ruhiger Hand Christopher Ball. Statt eines Dreigestirns brachte die „Bärenbande“; alias Nils Krug, Joell Langen und Julius Rodenbücher, mit viel Energie jede Menge Spaß in die Aula.

Die Klasse 5 führte die tollen Sketchs: „Der Betrüger“ und „Telefonseelsorge“ und das fröhliche Lied der Schlümpfe auf.

Die Klasse 6 brachte mit viel Liebe für Details Dschungelcampbedingungen auf die Bühne. Lehrer und Schüler mussten zeigen, wie gut ihr Gedächtnis funktionierte und wie niedrig ihre Ekelbarriere war. Ein professionelles Michael Jackson Double, alias Noah Schneider, aus der Klasse 7a durfte auch nicht fehlen. Spätestens hier kam das richtige Hollywood-Feeling auf. Der Tanz auf ein Lied von



Jennifer Lopez von der Klasse 6 tat sein Übriges. Ein männliches Gesangsduo der 7a brachte das Lied „Ole ohne Kohle“ zum Besten. Wie jedes Jahr brachten die spritzigen Tanzmariechen vom AKV Linnich die entsprechende Karnevalsstimmung.

Danach ging es mit dem Schulskech der 7b und der Quizshow der Klasse 8 weiter. Hier mussten Lehrer, die Schulleitung und Schüler ihre Kreativität unter Be-

weis stellen. Ein schöner und etwas ruhigerer Gesangsbeitrag „Read all about it“ kam von den 9er Klassen. Beim Gangnamstyle Tanz der 9b konnte das Publikum wieder mitgehen. Der Zeitlupenkampf der 10a, dargebracht von Ismail Salar und Timo v. Klaveren, brachte ein filmisches Element auf die Bühne. Für Stimmung sorgte nicht zuletzt der Gesangsbeitrag „Versuch's mal mit Gemütlichkeit“ von Janik Berger.

Trotz der schwierigen Lage in der hiesigen Schullandschaft ließen sich die Schüler vom fröhlichen Feiern nicht abhalten.

Die gelungene Karnevalsfeier schloss mit der Prämierung der schönsten Kostüme.

Die einzelnen Darsteller und Gruppen wurden mit der Verleihung der zum Thema passenden Orden in den Linnicher „Walk of Fame“ aufgenommen.

(C. Engländer)

Neue Angebote für Senioren im Deutschen Glasmalerei-Museum

Kunstvermittlung speziell für die ältere Generation

Das museumspädagogische Team des Glasmalerei-Museums traf sich Ende 2012 mit der Leiterin der Tagespflege an St. Gereon in Linnich, um von ihr Anhaltspunkte zur Kunstvermittlung speziell für Senioren zu erhalten. Frau Jacobi gab viele anschauliche und konkrete Hinweise, z.B. bezüglich der Beschilderung oder zu mehr Sitzgelegenheiten. Die Barrierefreiheit des Museums ist allerdings schon von Anfang an, seit der Eröffnung, gegeben.

Zudem bietet das DGML ein „mobiles Museum“ (im Umkreis von 30km) an; eine Veranstaltung, bei der Kunstvermittler direkt z.B. in Seniorenresidenzen zu-



Das Glasmalerei Museum hält neue Angebote für Senioren bereit.

nächst eine fachliche Einführung geben und anschließend einen Workshop zu einem ausgesuchten Thema der Glasmalerei anbieten.

Solch einen Workshop gab es bereits in der Tagespflege St. Gereon in Linnich, bei dem die Teilnehmer Collagen aus Glas gestalteten.

Besuch im Schokoladenmuseum

Stufe 7 der GHS Linnich auf Köln-Fahrt

Am Dienstag, den 18. Dezember 2012, fuhren wir, die Klassen 7a und 7b der Gemeinschaftshauptschule (GHS) Linnich, nach Köln. Dort wollten wir sowohl das Schokoladenmuseum als auch den Weihnachtsmarkt am Dom besuchen. Um 9.15 Uhr ging es an unserer Hauptschule los. Wir machten uns auf den Weg zum Bahnhof und fuhren mit der Rurtalbahn nach Düren, von wo aus es mit dem Regionalexpress weiter in Richtung Köln ging. In Köln angekommen, nahmen wir bei Mc Donald's ein gemeinsames Mittagessen ein. Nachdem Hunger und Durst gestillt waren, erlaubten uns unsere Klassenlehrer Frau Maubach und Herr Schorr, auch noch unsere Kauflust zu befriedigen. So durften wir eine Stunde im Kölner Hauptbahnhof shoppen, zumal es draußen wie aus Eimern goss.

Dann endlich ging es am Rhein entlang zum Schokoladenmuseum. Dort erwartete uns eine interessante Führung, die mit einer „großen“ Tafel Schokolade für

jeden von uns begann. Die Führung brachte uns auf gelungene Art und Weise die Entstehung der Schokolade näher.

Angefangen bei der Kakao-bohne, die wir in Form eines Tropenhauses in ihrer natürlichen Umgebung besuchten, standen wir am Ende am berühmten Schokoladenbrunnen und nahmen eine leckere mit Schokolade überzogene Waffel in Empfang.

Nachdem Frau Maubach und Sarah endlich ihren Bedarf an Schokolade gedeckt hatten, wollten wir uns auf den Weg zum Weihnachtsmarkt machen. Doch bevor es dazu kam, überraschte uns Jean mit einer Gesangseinlage.

Auf dem Weihnachtsmarkt angekommen, bestaunten wir die zahlreichen Buden und machten noch letzte Weihnachtseinkäufe.

Am späten Nachmittag traten wir den Heimweg nach Linnich an. Dort wurden wir müde, aber zufrieden und in weihnachtlicher Vorfreude von unseren Eltern in Empfang genommen.

Generalversammlung

Die St. Hubertus-Schützengesellschaft Linnich lädt ihre aktiven Mitglieder zur ersten Generalversammlung im Jahr 2013 ein.

Die Versammlung findet am Freitag, den 15.03.2013, um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Bei Karla und Röschen“ statt.

Auf der Tagesordnung stehen u.a. Neuaufnahmen und der Bericht der Kassenprüfer.